Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 3

Artikel: Unser Bildtext-Wettbewerb
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-481793

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unser Bildtext-Wettbewerb

Trostpreise

Fortsetzung aus letzter Nummer:

«E Güggelifriedhof-Schtüür wär fällig!»
Jean Seiler, Delémont

Frühform der öffentlichen Meinungsbildung.
Dr. O. Beer, Münsingen (Bern)

«Sie, lehnedsimir Ihres Gsicht, ich mues go en Hund verschrecke!»
H. J. Morel, Feldpost 5374

's Kriegsernährigsamt — bekannt als Buuchdrucker — schnappt e Schwarzhändler.
Charles Walser, Basel

Volk der Strategen
«... gsesch, grad das hei si welle. Der Durchschtoß, verschteisch, dür ds massierte Gros im Dnjepr-Boge unde, isch elastisch ufgfange worde, verschteisch, u jitz chunnt e neue Vorschtoß uf die gschwechti findlechi Usbuchtig, verschteisch?»
Andreas Meyer, Bern

«Du verschtosch en Chabis vo Unterseeboot! Also da obe isch 's Periskop und da unde schüssed s' de Torpedo abb!»
R. Gafner, St. Gallen

Eindrucksvolle Ausdrucksweise.
Heinrich Marthaler, Aarau

«Fühlen Sie sich bedroht?»
«Nänäi!»
Ernst Décoppet, Wädenswil

«So! Sie sind also Nachrichteschprächer vo Beromünschter! Söll ich mache, daß Ihne dä Buuch nümme-ne-so uff d'Schtimm druggt? he?!»
Dr. Arnold Gaerny, Thalwil

Nach berühmtem Muster:
«Wass, du wotscht uf Bärn? Du blybsch doo, verschtande?! Entweder gömmer z' Zweite oder öberhopt nöd.»
Jakob Hauser, Berneck (Rhtl.)

«Sind Sie öppe de Setzer wo de Tägscht verloore hät?!»
Eugen W. Schmid, Kilchberg/Zch.

«Losch mr mini Alt in Rueh odr i hau dr eini uff dr Grind daß de zum Bruschtchaschte usluegsch wiene Chatz useme Vogelchefi.»
H. Bircher, Davos

Der Dik hat einen Witz kreiert
und ihn hierauf an Bö spediert,
doch Bö, der heikel, wie bekannt,
den Witz nicht bsunders luschtig fand.
War auch das Bild voll Heiterkeit,
der Text erschien ihm abverheit.
Und aus dem Helgen wurde drum
ein Wettbewerb fürs Publikum.
Peter Brechtbühl, Zürich

«Sie, passed Si uf, na eis Wort, und ich setze Si uf d'Tramschine und blase Si is Depot!»
H. J. Morel, Feldpost 5374

«Wänn Sie scho dä Tägscht verlore händ, ich glaube nüd daß es de Setzer gsi ischt, Herr Böckli,, dänn fröget Sie doch dä Dik a, das wär nämli viel billiger cho!»
Hans Kägi, Zürich 2

«Sie! Losed Sie! Wenn Sie glaubed, Sie chönned sich wieder elastisch vo mir absetze, wenn-i mit dr Rechnig chume, so erlebed Sie denn e Frontveränderig! Verschtande!»
Heinrich Brunner, Chur

Planmäßige Rückverlegung der Frontlinie.
J. Pfister, Quinten (Walensee)

Die Aussprache war getragen von einer Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens und der traditionellen herzlichen Freundschaft, so daß rasch eine vollkommene Uebereinstimmung erzielt wurde.
J. Büchi, Winterthur

Elastische Front wird eingedrückt!
Frieda Ehrler, Küßnacht am Rigi

Kleiner Zwischenfall
international betrachtet, in:

Berlin	=	Das Recht des Stärkeren
Paris	=	fait accompli
London	=	Kannibalentum
Moskau	=	Hebung des Kulturniveau der Bourgeois
Washington	=	bedingungslose Kapitulation
Tokio	=	Vormachtstellung
Rom	=	Lavoro Fascista
Algier	=	La Bête humaine
Vichy	=	Instruction populaire et culture générale
Kairo	=	Die Moralkrise des Abendlandes
und in Bern	=	Verständigung.

Emil Vogt, Olten

Un cognac
MARTELL
ÂGE-QUALITÉ
Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf